

Rheinlandtaler für Wolfgang Schmidt

Eschweiler. Nur wenige Indestädter haben sich um die Erforschung der Heimatgeschichte Eschweilers so große Verdienste erworben wie Wolfgang Schmidt, Ehrenmitglied und von 1980 bis 2010 stellvertretender Vorsitzender des Eschweiler Geschichtsvereins. Der gebürtige Stuttgarter lebt seit 1975 in Eschweiler, wo er bis vor wenigen Jahren erfolgreich eine eigene Apotheke betrieb. Im Geschichtsverein engagierte sich Wolfgang Schmidt insbesondere im Bereich der Organisation von Veranstaltungen, Vorträgen und Studienfahrten sowie in der Öffentlichkeitsarbeit. Noch heute leitet er den 1993 von ihm ins Leben gerufenen Arbeitskreis Zeitgeschichte, dessen Mit-

glieder unter anderem viel beachtete Publikationen zur Geschichte der Juden in Eschweiler und zur Geschichte Eschweilers im Nationalsozialismus vorgelegt haben. Wolfgang Schmidt selbst veröffentlichte neben zahlreichen Artikeln über Aktivitäten des Geschichtsvereins 1987 zusammen mit Berthold Heizmann ein leenswertes Buch über „Baden um die Jahrhundertwende. Die Eschweiler Bade- und Waschanstalt von 1899“. Für dieses langjährige ehrenamtliche Engagement und seine Verdienste um die Förderung der rheinischen Kultur wurde Wolfgang Schmidt am Montag im Zinkhütter Hof (Stolberg) mit dem Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes Rheinland ausge-

zeichnet. Die Laudatio auf die Preisträger – neben Wolfgang Schmidt der Kulturjournalist Horst Pomsel und der Alsdorfer Karnevalist Reiner Spiertz – hielt Lorenz Bahr, der stellvertretende Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland. Wolfgang Schmidt bedankte sich in seiner

kurzen Ansprache bei den Freunden und Weggefährten vom Eschweiler Geschichtsverein und seiner Familie für deren Unterstützung. Und zeigte Humor, als er betonte: „Als halber Rheinländer, der ich väterlicherseits bin, freue ich mich über einen ganzen Rheinlandtaler.“ ■



Wolfgang Schmidt (links), Ehrenmitglied des Eschweiler Geschichtsvereins, wurde mit dem Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes Rheinland ausgezeichnet.
Foto: Horst Schmidt